

## Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

### Article — Digitized Version

Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft: Neuer Mercedes-Benz-Lastkraftwagen - Erweiterungspläne der Rheinischen Olefinwerke GmbH; Wesseling - AEG baut größten Kreiselerdichter - Pakistanischer Auftrag für Deutschland - Drahtseilklemmen aus Aluminium - Zehn Supertanker für Esso Reederei - Ford Köln-Export 1956 - Produktionserfolg der Dortmunder Union-Brauerei AG - Der 500. Henschel-Schwerlastwagen für die Schweiz

Wirtschaftsdienst

*Suggested Citation:* Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1957) : Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft: Neuer Mercedes-Benz-Lastkraftwagen - Erweiterungspläne der Rheinischen Olefinwerke GmbH; Wesseling - AEG baut größten Kreiselerdichter - Pakistanischer Auftrag für Deutschland - Drahtseilklemmen aus Aluminium - Zehn Supertanker für Esso Reederei - Ford Köln-Export 1956 - Produktionserfolg der Dortmunder Union-Brauerei AG - Der 500. Henschel-Schwerlastwagen für die Schweiz, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Verlag Weltarchiv, Hamburg, Vol. 37, Iss. 1, pp. 52-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/132413>

#### Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

#### Terms of use:

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

# Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft

## Neuer Mercedes-Benz-Lastkraftwagen

Mit dem Mercedes-Benz „L 329“ bringt Daimler-Benz einen neuen 6,5-t-Lastkraftwagen heraus, dessen sehr günstiges Verhältnis von Leergewicht zu Nutzlast die wirtschaftlichen und technischen Vorzüge dieses neuen Typs erkennen läßt. Die Fahrzeuglänge beträgt 8 m, das Leergewicht 5,5 t, die Nutzlast 6,5 t und das zulässige Gesamtzuggewicht bis zu 28 t.

Dieser moderne Lastkraftwagen der 6½-t-Klasse ist auf der Entwicklungsgrundlage des bewährten L 315 aufgebaut und besitzt von ihm den robusten, lauffähigen und betriebssicheren 145 PS 6-Zylinder-Vorkammer-Dieselmotor Typ OM 315. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 80 km/h, die größte Steigfähigkeit ohne Anhänger 40,8‰, der Kraftstoffnormverbrauch nur 17,5 l/100 km und der Motorenölverbrauch ca. 0,3 l/100 km.

(Daimler-Benz AG, Stuttgart-Untertürkheim)

## Erweiterungspläne der Rheinischen Olefinwerke GmbH, Wesseling

Die Badische Anilin- & Soda-Fabrik AG., Ludwigshafen/Rhein, und die Deutsche Shell Aktiengesellschaft, Hamburg, als Muttergesellschaften der Rheinischen Olefinwerke GmbH, Wesseling, haben beschlossen, die zur Zeit rd. 10 000 t/Jahr betragende Kapazität der im Herbst 1955 in Betrieb genommenen Lupolen-Anlage auf 30 000 bis 35 000 t/Jahr zu erweitern. Die geplante Kapazitätserweiterung, die einen Kapitalaufwand von 140 Millionen DM erfordert, dürfte bis Ende 1958 abgeschlossen sein.

Alle bei den Rheinischen Olefinwerken erzeugten Lupolen-Sorten werden auch in Zukunft ausschließlich durch die Badische Anilin- & Soda-Fabrik AG., Ludwigshafen/Rhein, in einem Agenturverhältnis vertrieben.

(Rhein. Olefinwerke GmbH, Wesseling)

## AEG baut größten Kreiseldverdichter

Die AEG erhielt den Auftrag für den Bau einer Verdichteranlage für eine Ruhr-Zeche.

Der von einer Kondensations-Dampfturbine angetriebene fünfstufige Kompressor dient der Preßluftversorgung der Zeche unter Tage. Mit einer Leistung von 150 000 m<sup>3</sup> Luft in der Stunde, bei einem Druck von 7,5 ata, wird er der größte bisher gebaute Kreiseldverdichter sein.

Die Anlage soll im Jahre 1958 in Betrieb gehen. (AEG, Frankfurt/M.)

## Pakistanischer Auftrag für Deutschland

Für den Bau einer der größten Fluß-Stauwehnanlagen der Welt, die in Pakistan errichtet wird, erhielten die zum DEMAG-Konzern gehörenden Dinglerwerke A. G., Zweibrücken, jetzt einen Großauftrag. Nordöstlich von Sukkur baut Pakistan eine neue Fluß-Staustufe am Indus, der an dieser Stelle ein

maximales Hochwasser bis zu ca. 22 000 cbm/sek. führt. Das ist etwa die dreifache Höchstwassermenge der Donau an der österreichisch-bayerischen Grenze. Der Indus wird hier auf einer Breite von 1,8 km gestaut. Die neu zu errichtende Anlage dient zur Bewässerung der anschließenden Trockengebiete, die auf diese Weise in fruchtbares Ackerland verwandelt werden. Die Ausführung der beweglichen Wehrverschlüsse, Windwerke und Schleusenverschlüsse mit einem Gewicht von mehreren tausend Tonnen erfolgt nach den Plänen der Dinglerwerke, die auch mit der Lieferung beauftragt wurden. U. a. werden gebaut: 57 Wehrschütze mit einer lichten Weite von je 18,3 m und einer Stauhöhe von 5,9 bis 6,4 m sowie zwei Schleusenhubtore mit einer lichten Weite von 18,3 bzw. 15,2 m und einer Höhe von 8,1 bzw. 9,4 m. Die Wehrschütze und Schleusenhubtore werden beiderseitig über Ketten von Windwerken elektrisch angetrieben. Die elektrische Anlage wird von den Siemens-Schuckertwerken geliefert.

(DEMAG, Duisburg)

## Drahtseilklemmen aus Aluminium

An die Stelle des Verbindens von Drahtseilen durch Verspleißen ist in den letzten Jahren weitgehend die Verbindung durch Drahtseilklemmen aus Aluminium getreten. Es handelt sich hierbei um flachovale Abschnitte aus nach dem Strangpreßverfahren hergestellten Aluminiumrohren, in die die zu verbindenden Drahtseile eingeschoben werden. Die Klemmen werden von Hand durch Hämmern oder mit Hilfe einer Presse zusammengedrückt, wobei ein inniger Reibungsschluß entsteht. Durch die Pressung werden die einzelnen Drähte der Seile praktisch lückenlos in das Klemmenmaterial eingebettet. Diese Drahtseilverbinding entspricht allen Anforderungen, wie Tragfähigkeit bis zur Seilbruchlast, Korrosionsbeständigkeit, geringes Gewicht, kleine Abmessungen, einfache wirtschaftliche Herstellung und Anwendung.

(Aluminium-Zentrale e. V., Düsseldorf)

## Zehn Supertanker für Esso Reederei

Zehn Supertanker von insgesamt 430 000 dwt wird die Esso Tankschiff Reederei G.m.b.H. für den deutschen Bedarf bis Ende 1961 bauen lassen und in Dienst stellen. Von zunächst neun in Auftrag gegebenen 36 000 Tonnen-Tankern sind inzwischen sechs Einheiten auf 46 000 dwt umdisponiert worden. Ein weiteres 46 000-dwt-Schiff wurde neu bestellt.

Die neuen 46 000-Tonnen-Tanker sollen bei einer Länge von 225 m und einem Tiefgang von 37 Fuß = 11,28 m in beladenem Zustand eine Geschwindigkeit von 17 Seemeilen erzielen.

Sämtliche Aufträge für dieses neue Tankerbau-Programm sind wiederum ausschließlich an deutsche Werften gegangen. Während die Deutsche Werft

in Hamburg die drei 36 000-Tonner baut, verteilen sich die sieben 46 000-Tonner wie folgt: Howaldtswerke Hamburg 4; A. G. Weser, Bremen, 2 und Kieler Howaldtswerke 1.

(ESSO A. G., Hamburg)

## Ford Köln — Export 1956

Ford Köln meldet für das Jahr 1956 den Export von rund 35 000 Einheiten. Das entspricht ziemlich genau der Exportziffer von 1955. Ford hat in diesem Jahr 41 Prozent der Produktion ins Ausland verkauft. 1955 waren es allerdings 43,8 Prozent. Diese prozentuale Verringerung des Exportanteils ist aber auf die ansteigenden Bedürfnisse des Inlandsmarktes zurückzuführen, der die Produktionserhöhung restlos aufnahm. In Köln liefen 1956 mehr als 86 000 Ford-Wagen vom Band. 1955 waren es 80 376. Das Mehr von annähernd 6 000 Fahrzeugen verblieb in Deutschland.

(Ford, Köln)

## Produktionserfolg der Dortmunder Union-Brauerei AG

Der 1873 gegründeten Dortmunder Union-Brauerei AG ist es im Dezember 1956 erstmalig in ihrer Geschichte gelungen, den Jahresausstoß von 1 Mill. hl Bier zu überschreiten.

Die Entwicklung des heutigen, für Dortmund so charakteristischen Bieres ist das Verdienst des ersten Braumeisters der Union-Brauerei, der ein helles Bier mit einem hohen Stammwürzegehalt braute, das als Dortmunder Bier zum Qualitätsbegriff in der ganzen Welt wurde.

(Dortmunder Union-Brauerei AG, Dortmund)

## Der 500. Henschel-Schwerlastwagen für die Schweiz

Ende September 1956 lieferte die Firma Henschel den 500. Schwerlastwagen — einen HS 120 A, mit Allradantrieb, Motorleistung 125 PS — nach der Schweiz.

Da die Schweiz selbst eine eigene gut ausgebaute Lastwagen-Produktion besitzt, ist der Export von 500 Schwerlastwagen in das kleine Land besonders hoch zu werten, zumal die ersten Lieferungen erst 1951/52 einsetzten. Bemerkenswert ist ferner, daß die Schweiz besondere Verkehrsvorschriften hinsichtlich Tonnage und Abmessungen hat, die der geologischen Struktur des Landes angepaßt sind.

Die von Henschel nach der Schweiz exportierten Typen HS 100, HS 115, HS 120 entsprechen in besonderem Maße diesen Vorschriften. Die Fahrzeuge haben sich gut bewährt — nicht nur im Sommer —, vor allem auch im Winter auf den vereisten und schnee-reichen Gebirgsstraßen. Die beiden Typen HS 120 bzw. HS 115 sind im Winter als Schneeräumer mit Erfolg eingesetzt.

(Henschel & Sohn GmbH, Kassel)